

**Der Oberbürgermeister
Jochen Partsch**

Postfach 11 10 61
64225 Darmstadt

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Herrn Stadtverordneten
Werner Krone
Alicenstraße 14
64293 Darmstadt

Der Oberbürgermeister
Jochen Partsch

Neues Rathaus am Luisenplatz
Luisenplatz 5a
64283 Darmstadt
Telefon: 06151 13-2201 - 04
Telefax: 06151 13-2205
Internet: <http://www.darmstadt.de>
E-Mail: oberbuergemeister@darmstadt.de

Datum:
29.07.2020

Ihre Kleine Anfrage vom 08.07.2020 Entwässerung von Schulhöfen

Sehr geehrter Herr Stadtverordneter Krone,

Ihre Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Fragen 1:

Wie groß sind die Dachflächen und die Pausenhofflächen der einzelnen Schulen in Darmstadt?

Antwort:

Die Beantwortung dieser Frage gestaltet sich aktuell als schwierig, da die gewünschten Informationen wie Dachflächen und Pausenhofflächen der einzelnen Schulen nicht auf Knopfdruck abzurufen sind.

Zudem muss bei den über 40 Schulen mit ca. 120 maßgeblichen Gebäuden differenziert werden. Allein die vorhandenen unterschiedlichen Dachflächen bei den individuellen Gebäuden erlauben keine qualitative Aussage, wie mit den Dachflächen verfahren werden kann.

Dasselbe Argument betrifft auch die Schulhöfe. Jede Schule hat andere Flächenanteile bezüglich Begrünung, versiegelter/nicht versiegelter Fläche, Spiel/Sportbereiche, notwendige Bereiche für Zu- und Abfahrten (Feuerwehr und Rettungsdienste), etc.

Da die Zusammenstellung der gewünschten Informationen mit sehr hohem zeitlichen Aufwand verbunden sind, können wir Ihnen diese erst im Quartal IV/2020 zukommen lassen.



Frage 2:

Wohin entwässern diese Flächen (Angaben je gesondert)?

Antwort:

Seit 2009 verfolgt die Stadt Darmstadt eine getrennte Entwässerung von Brauch- und Regenwasser. Bei allen Neubau- und Sanierungsmaßnahmen wird das berücksichtigt. Auf unversiegelter Fläche versickert das Regenwasser direkt, auf versiegelten Flächen wird das Regenwasser in Rigolen gesammelt, um anschließend dem Grundwasser zugeführt zu werden.

Frage 3:

Gab es bisher hierzu schon Erhebungen im Rahmen des Leitbildes Wasser?

Antwort:

Davon ausgehend, dass mit dem „Leitbild Wasser“ das im Rahmen des neuen Landeskonzeptes Integriertes Wasserressourcenmanagement (IWRM) zu erstellende Kommunale Wasserkonzept gemeint ist, weist der Magistrat darauf hin, dass das IWRM-Verfahren noch nicht abgeschlossen ist. Obwohl die Verpflichtung zur Aufstellung eines Kommunalen Wasserkonzeptes im IWRM-Prozess nicht mehr enthalten ist, beabsichtigt die Wissenschaftsstadt Darmstadt, ein solches Konzept auf freiwilliger Basis zu erstellen. Hierfür sind im vorläufigen Entwurf des Haushaltsplans 2021 Mittel veranschlagt worden. Nach der Genehmigung des Haushaltsplans 2021 ist beabsichtigt, das Kommunale Wasserkonzept für die Wissenschaftsstadt Darmstadt zu erstellen. Die vermehrte Substitution von Trinkwasser durch Brauch- und Regenwasser wird ein Bestandteil des Konzeptes sein.

Da je eine Schule/Kita in der Lincoln-Siedlung und im Ludwigshöhviertel neu gebaut werden sollen:

Frage 4:

In welcher Weise wird die Initiative der naturnahen, grünen und bewegten Schulhöfe umgesetzt?

Antwort:

Der Schulhof wird mit einem Klinkerpflaster ausgeführt. Über die Fugen zwischen den Klinkerpflastersteinen kann Regenwasser eindringen und gelangt so an Ort und Stelle in den Boden. Überschüssiges Regenwasser wird über die Rigolen zur Versickerung zugeführt. Der Kita-Freiraum mit einer Größe von rund 1.800 m² wird größtenteils mit einer Rasenfläche und weiteren Vegetationsflächen mit elf diversen Baumpflanzungen ausgeführt. Die Bewässerung der Grünflächen erfolgt über einen Grundwasserbrunnen, der im Kita-Freiraum angelegt wird. Somit muss zur Bewässerung der Freianlagen kein Trinkwasser verwendet werden. Im angrenzenden Schulhofbereich wird es ebenfalls elf neue Baumpflanzungen (Hainbuchen, Traubeneichen und Lederhülsenbäume) geben. Bei anstehenden Sanierungen oder weiteren Baumaßnahmen wird die Initiative planerisch berücksichtigt. Ein Beispiel hierfür ist die Grundschule der Erich Kästner-Schule in Kranichstein.

Frage 5:

Ist davon auszugehen, dass die Gebäude ein Brauchwassersystem besitzen werden?

Antwort:

Die Grundschule und Kita Lincoln wird nicht mit einem Brauchwassersystem ausgeführt. Brauchwassersysteme benötigen immer einen Frischwasserzulauf, um sicherzustellen, dass entsprechende Kapazitäten für den Wasserbedarf vorhanden sind. Im Projekt Lincoln wurde entschieden, das Regenwasser über die Rigolen direkt dem Erdreich sowie der Parkfläche zukommen zu lassen, um hier dem Park entsprechende Wasserressourcen zur Verfügung stellen zu können.

Frage 6:

Wo werden sich die entsprechenden Zisternen mit welchem Volumen befinden?

Antwort:

Es werden vier Rigolen zur Regenversickerung ausgeführt. Das Volumen der Rigolen beträgt insgesamt 210 m³. Die Rigolen liegen verteilt auf der Süd-, West- und Nordseite des Grundstückes. Zisternen werden nicht ausgeführt. Die Gartenbewässerung wird über einen Grundwasserbrunnen erfolgen.

Frage 7:

Wo befinden sich offene und in Spielbereiche integrierte Dach- und Oberflächenwasserversickerungen?

Antwort:

Es sind konzeptionell im Projekt Lincoln keine offenen Spielbereiche mit integrierter Dach- und Oberflächenwasserversickerung vorgesehen. Die Konzeption der Nutzung des Quartierparks stand hier im Focus der Planung der Außenanlagen.

Frage 8:

Wird es Schulgärten geben?

Antwort:

Das pädagogische Konzept der Luise-Büchner-Schule sieht vor, dass die Schüler*Innen unter Aufsicht den angrenzenden Quartierspark mit seinen diversen Pflanzungen und Biotopflächen nutzen können. Für die Kitakinder wird es im Kita-Freibereich diverse Pflanzungen und Bäume zum "Erleben" geben.

Mit freundlichen Grüßen



Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Verteiler:

Büro der Stadtverordnetenversammlung
und Gremiendienste

Pressestelle

zur Kenntnis

zur Veröffentlichung

DSE

Eigenbetrieb Immobilienmanagement (01-01-, FB 12)